



Franco Brusati

Die Frau auf dem Bett

(La Donna sul letto)

Übersetzung aus dem Italienischen: Liliana Nelska

Schauspiel

2D 3H

UA: 10.01.1984, Prato, Teatro Metastasio; Regie: Franco Brusati und Guido Patrizio Schlin

Eine Ehe zwischen Liebe und Hass wird zur poetisch-grotesken Reise durch Erinnerung, Alter und Tod.

Maria liegt nach einem Selbstmordversuch im Koma. An ihrem Bett sitzt ihr Mann Luca, und aus der Gegenwart lösen sich Erinnerungen, Phantasien und vergangene Lebensstationen. Jugend und erste Liebe am Comer See, Eltern und Kinder, Weihnachten und Familienalltag erscheinen ebenso wie verdrängte Wünsche, erotische Sehnsüchte und die Angst vor Alter und Tod. Die Figuren wechseln dabei beständig ihre Rollen; Vergangenheit und Gegenwart, Wirklichkeit und Vorstellung gehen ineinander über.

Im Zentrum steht die jahrzehntelange Ehe von Maria und Luca – eine Beziehung voller Liebe und Verletzungen, Nähe und Hass. Während ihr Sohn Riccardo und dessen Frau Isabella einer neuen Generation angehören, kämpfen Maria und Luca mit dem Verschwinden ihrer Jugend und der Frage, was von einem gemeinsamen Leben übrigbleibt. Maria erinnert sich an die Einsamkeit, die sie an den Rand des Todes geführt hat; Luca erkennt trotz aller Konflikte, dass er Maria noch immer liebt.

Am Ende begegnen sich Luca und Maria noch einmal wie zwei junge Liebende. Luca stirbt, und beide liegen schließlich nebeneinander auf dem Bett. Doch das letzte Bild gehört bereits der nächsten Generation: Riccardo und Isabella übernehmen die Wohnung. Als sich der Vorhang ein letztes Mal von selbst öffnet, ist das Bett leer – nur der bunte Ball aus Lucas Kindheit rollt ins Publikum.

Franco Brusati

Text

(* 1922 in Mailand | † 1993 in Rom)



Franco Brusati studierte Politikwissenschaft in Genf und Rechtswissenschaft in Mailand und arbeitete zunächst als Journalist. Ab 1949 war er als Drehbuchautor und Regieassistent tätig, unter anderem für Roberto Rossellini und Mario Camerini. 1955 gab er mit *Il padrone sono me* sein Regiedebüt. Zu seinen bekanntesten Filmen gehören „*Pane e cioccolata*“ (1974) und „*Dimenticare Venezia*“ (1979), der für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert wurde. Daneben schrieb Brusati zahlreiche Theaterstücke.

Liliana Nelska

Übersetzung

Liliana Nelska (* 1946 in Budapest, Ungarn)

Nelska ist Schauspielerin, Dolmetscherin und Übersetzerin für die Sprachen Polnisch, Ungarisch, Italienisch und Englisch. Mit zwölf Jahren übersiedelte sie nach Wien und absolvierte die Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar, anschließend das Dolmetschstudium für polnische und englische Sprache an der Universität Wien